

Ein innovatives Familienunternehmen

HOCHDORF Am Donnerstag der Vorwoche wurde der Seetal Award der Firma Peka Metall AG aus Mosen feierlich überreicht. Betont wurde vor allem die Innovation des Familienunternehmens.

von **Claudio Brentini**

«Der Seetal Award wird an eine Organisation oder Firma verliehen, welche das Seetal positiv über die Grenzen des Tals hinaus bekannt macht», sagte Heinz Niederberger, Präsident von Gwärb Hochdorf, bei der Begrüssung. Dieses Kriterium trifft auf den diesjährigen Preisträger, der Peka Metall AG, vollkommen zu. Weit über die Grenzen des Seetals, müsste man ergänzen, exportiert doch das Familienunternehmen in über 60 Länder. Ein Jury mit Vertretern aus den Bereichen Sport, Politik, Soziales und Wirtschaft hat der Firma darum den 11. Seetal Award zugesprochen.

Ordnung fürs Leben

Heidy Lang, ehemalige Kantonsratspräsidentin, hielt eine, wie es Heinz Niederberger bezeichnete, «feurige und engagierte» Laudatio. Feurig in der Tat, ein bisschen mehr Abstand zum Mikrofon wäre durchaus angenehmer gewesen. Lang, welche die Familie Weber und damit die Firma Peka Metall AG gut kennt, betonte, dass das Familienunternehmen im wahrsten Sinne des Wortes Ordnung schaffe. «Mit innovativen Ideen, Tüfteln, mit jahrelangem Entwickeln gelingt es der Geschäfts-



Die stellvertretende Geschäftsführerin Sandra Weber (am Rednerpult), setzte bei ihrer Dankesrede ein Zeichen und betrat mit ihren Eltern und Mitarbeitenden die Bühne. Foto: eb

leitung und den Mitarbeitenden immer wieder, äusserst intelligente Lösungen für Schränke, Küchen- und Bademöbel zu kreieren und auch umzusetzen.» Als grosse Tugenden der Firma bezeichnete die Laudatorin Innovationskraft, Teamgeist, Fokussierung auf das Kern-

geschäft, Tatendrang sowie Mut. Die Firma habe sich grossartig weiterentwickelt und beschäftige heute rund 140 Mitarbeitende. Im Unternehmen stecke viel Herzblut, betonte Heidy Lang. Zudem entstehe in einem Familienunternehmen eine hohe Identifikation und

Verbundenheit. Etwas, das man im weiteren Verlauf der Verleihung noch zu spüren bekommen würde.

Gemeinsam mit den Mitarbeitenden

Sandra Weber, stellvertretende Ge-

schaftsführerin, bedankte sich für die grosse Ehre. Sie tat dies mit einem klaren Zeichen: Neben ihr standen ihre Eltern und auch Mitarbeitende der Firma auf der Bühne. Weber betonte denn auch, dass der Erfolg nur gemeinsam mit Mitarbeitenden zu erreichen sei, die Ideen einbringen würden und sich mit der Firma identifizieren. Dass dies nicht einfach leere Worte waren, spürte man deutlich. Spätestens auch dann, als Sandra Weber bekannt gab, wofür das Preisgeld von 2000 Franken, welches dieses Jahr von der UBS Hochdorf gesponsort wurde, eingesetzt wird. «Wir bauen damit auf dem Werksgebäude eine Feuerstelle, welche die Mitarbeitenden am Mittag, aber auch an den Wochenenden mit ihren Familien, benutzen dürfen.» Dies als Dank für hervorragende und treue Mitarbeitende, welche zum Teil seit vielen Jahren in der Firma angestellt seien. «Dennoch sind wir nicht überaltert», betonte die stellvertretende Geschäftsführerin. Das Durchschnittsalter liege bei 41,5 Jahren, jenes der Führungskräfte sogar bei 40,9 Jahren.

Mit Charme und Witz

Was die «Peka Metall AG» herstellt, wurde dann in einem professionell produzierten Imagefilm gezeigt. Und auch hier zeigte sich, dass das Unternehmen andere Wege geht. Kein langweiliger Produktfilm wurde da präsentiert, sondern bewegte Bilder mit Charme und auch Witz, welche trotzdem klar zeigten, was die Firma anbietet. Spätestens da war allen klar, dass das Familienunternehmen ein würdiger Preisträger ist.